

## Hamburgs Süden – Region im Aufwind

### aurelis Real Estate

## Bauvorbescheid für „Harburger Brücken“

**Vor wenigen Tagen lud die aurelis Real Estate GmbH & Co. KG zum spektakulären Sand-skulpturen-Event auf das Areal „Harburger Brücken“ ein.**

Trotz eines typischen Hamburger Wetters ließen es sich die Besucher der Veranstaltung nicht nehmen, das Areal „Harburger Brücken“ einmal aus einer gänzlich anderen Perspektive zu begutachten. Mit Regenschirmen gewappnet erschienen zahlreiche Interessierte, um sich zu informieren, Bagger zu fahren, Hüpfburgen zu erklimmen und natürlich die Werke der Sandkünstler zu bewundern.

Sandschiffe, -gebäude und -brücken ragten aus dem Boden des rund 80.000 Quadratmeter großen Geländes empor und standen symbolisch für die Entwicklung des Areals: Die Erschließungsarbeiten wurden gestartet, Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg überreichte in seiner Begrüßungsrede den Bauvorbescheid für 120 Wohnungen. Damit wurde das Bauvorhaben von der Baugenehmigungsbehörde verbindlich zugesagt.

„Es geht nun zügig voran: Zwei weitere Flächen von insge-

samt 5700 Quadratmetern sind bereits komplett erschlossen und können ab sofort von Investoren bebaut werden“, freut sich Harald Hempen, Leiter Region Nord der aurelis.

Durch den Bauvorbescheid ist das Wohnen an der Straßenfront zum Schellerdamm bereits ab dem ersten Obergeschoss möglich, in den rückwärtigen Gebäuden sogar schon im Erdgeschoss. Ursprünglich war eine Wohnnutzung erst ab dem zweiten Geschoss zulässig. Insgesamt können so rund 50 Wohnungen mehr gebaut werden. Hempen: „Damit kommen wir mit dem politischen Ziel voran, auf den Harburger Brücken zügig den dringend benötigten Wohnraum zu schaffen.“

Das Immobilienunternehmen aurelis verfügt deutschlandweit über ein umfassendes Portfolio innenstadtnaher Flächen. In Kooperation mit den Kommunen entwickelt das Unternehmen die Areale, bis Planungsrecht und Baureife bestehen und veräußert sie anschließend. Zudem managt aurelis ein vielseitiges Angebot an Mietobjekten mit Potenzial – von Hallen über moderne Bürogebäude bis zu Freiflächen.

> [www.aurelis-real-estate.de](http://www.aurelis-real-estate.de)



**Schiffs-Skulptur aus Sand auf dem Areal „Harburger Brücken“. Das Gelände wird derzeit für den Wohnungsbau erschlossen**



**Die „Marina auf der Schlossinsel“ bekommt immer mehr Gesicht. In wenigen Wochen soll die Tiefgaragenplatte des neuen Wohnprojektes fertig sein – die Fertigstellung des gesamten Quartiers ist bis zum Winter 2012 geplant. „Dieses Projekt bietet in Hamburg die Chance, zu attraktiven Konditionen in der ersten Reihe an der Elbe zu wohnen“, sagt Projektentwickler Frank Lorenz.**

Nach monatelangen, intensiven Vorbereitungen konnten die Hochbauarbeiten an dem 162 Wohnungen umfassenden Projekt im April 2011 beginnen. Zur Gründung der sechs Bauabschnitte wurden über einen Zeitraum von zehn Wochen circa 800 Betonpfähle in den Baugrund gerammt, um eine solide Basis für die entstehenden Gebäude zu schaffen. Ende August wurde schließlich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung der Grundstein gelegt. Jetzt ist die Bodenplatte

bereits zu 70 Prozent fertig gestellt, in den „Beach“, „Sun“ und „Sky“ genannten Häusern haben schon die Schalungsarbeiten begonnen. Die gute Nachricht für alle Beteiligten lautet daher: Die Bauarbeiten auf der Schlossinsel laufen planmäßig.

„Das direkt an den Ausläufern des IBA-Parks gelegene Wohnquartier zeichnet sich durch moderne, zeitlose Architektur und intelligente Wohnungszuschnitte aus“, schwärmt Lorenz. Eine gute Mischung aus Eigentums- und hochwertig ausgestatteten Mietwohnungen soll für eine vielschichtige Bewohnerschaft sorgen und so das Entstehen eines lebendigen Wohnquartiers sichern.

Besondere Lebensqualität wird auch der sternförmig angelegte Park bieten, der an mehreren Stellen über großzügige Freitreppen ans Wasser führen soll. Für Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg stellt das Bauvorhaben „eine großartige Entwicklung in einem einst



**Wohnen direkt am Wasser: Ansicht der „Marina auf der Schlossinsel“. Dort war im August Grundsteinlegung**

stiefmütterlich behandelten Quartier“ dar.

Ein Highlight wird die 180 Meter lange Steganlage sein mit ihren tideunabhängigen Boots-anlegeplätzen in der eigens dafür geschaffenen Marina. Zudem ist die gesamte Anlage vollständig unterkellert mit einer 200 Stellplätze fassenden Tiefgarage, so dass das Wohnquartier als autofreie Zone und in seiner Insellage sehr ruhig gelegen ist. Die Eigentumswohnungen mit Preisen zwischen 3200 und 5000 Euro/Quadratmeter zielen auf eine anspruchsvolle Kli-

entel, die das Besondere sucht, aber nicht bereit ist, übertriebene Preise zu zahlen, beschreibt Lorenz das Konzept. „Dass das Wohnen am Wasser zu den attraktivsten Formen zählt, ist bekannt – dieses gepaart mit dem Leben auf einer Insel ist sicher etwas Außergewöhnliches“, schwärmt der Projektentwickler. „Marina auf der Schlossinsel“ – das heißt leben inmitten eines parkähnlichen Wohnquartiers direkt am Wasser, gepaart mit attraktiver Architektur in maritimem Lebensstil.

> [www.schlossinsel.de](http://www.schlossinsel.de)